

TECHNO CLASSICA 2013: BUGATTI PRÄSENTIERT SELTENE SAMMLERSTÜCKE



Bugatti präsentiert auf der diesjährigen Techno Classica in Essen mit dem Typ 57 C Coupé und dem Typ 57 Ventoux zwei klassische Fahrzeuge, die heute seltene Sammlerstücke sind. Den Bogen zur Moderne schlägt als drittes Ausstellungsfahrzeug ein Bugatti Veyron 16.4 Grand Sport Vitesse aus der aktuellen Modellpalette der französischen Luxusmarke. Die Techno Classica findet vom 10. bis 14. April 2013 in der Messe Essen statt. Der Bugatti-Stand befindet sich in Halle 7.

Bugatti verspricht auch in diesem Jahr wieder ein Highlight für die Besucher der Techno Classica Essen zu werden. Die französische Luxusmarke präsentiert auf der renommierten internationalen Oldtimer-Weltmesse zwei automobiler Preziosen, die heute begehrte Sammlerstücke sind: den Bugatti Typ 57 C Coupé sowie den Typ 57 Ventoux. Beide Fahrzeuge wurden exklusiv für die Ausstellung aus der berühmten Peter Mullin Sammlung aus Oxnard, Kalifornien nach Essen gebracht.

Die Entwicklung des Typ 57 wurde in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts entscheidend durch Jean Bugatti, den damals erst 25-jährigen Sohn des Firmengründers Ettore Bugatti, geprägt und vorangetrieben. 1934 wurde das Modell auf dem Pariser Automobilsalon präsentiert und die Produktion aufgenommen. Bis 1939 wurden insgesamt etwa 680 Fahrzeuge gebaut.

Der Typ 57 C ist mit 160 PS die leistungsstärkere Version des Typ 57, von dem 106 Exemplare gebaut wurden. Das in Essen gezeigte grüne Typ 57 C Coupé trägt die Chassisnummer 57835 und ist eines der letzten Fahrzeuge, die 1939 gefertigt wurden. Der Wagen befindet sich in unberührtem Originalzustand und war bis vor kurzem noch im Eigentum der Erstbesitzerfamilie. Insgesamt wurde er nur 12.000 Kilometer gefahren. Eine Besonderheit dieses Fahrzeugs ist die Vanvooren-Karosserie des gleichnamigen Karosseriebauers aus Paris, die der eigentlichen Bugatti-Werkskarosserie Atalante zwar ähnelt, aber eine maßgeschneiderte „Haute Couture“-Sonderanfertigung ist und so nur einmal gebaut wurde. Damit ist der Wagen ein Einzelstück. Der Preis für dieses Fahrzeug lag damals bei 153.000 FF (französische Franc).

Das zweite Exponat ist ein weißer Typ 57 Ventoux, eine Karosserievariante des Typ 57. Von diesem viersitzigen, zweitürigen Coupé wurden insgesamt etwa 150 Exemplare gebaut. Dieser Wagen mit der Chassisnummer 57540 verließ 1937 das Werk. Er hat ein Chassis der zweiten Serie, keinen Kompressor und kostete seinerzeit 103.000 FF. Der in Essen gezeigte Ventoux ist unrestauriert und stand über Jahrzehnte in den Reserven von Malmerspach, die zur berühmten Schlumpf-Sammlung gehörten.

Mit seinem dritten Ausstellungsfahrzeug, einem Veyron 16.4 Grand Sport Vitesse aus der aktuellen Modellpalette, spannt Bugatti den Bogen von der Tradition zur Moderne. Der Vitesse ist seit dem Frühjahr 2012 auf dem Markt. Er wird am historischen Stammsitz der Marke im elsässischen Molsheim gefertigt. Herz dieses Boliden ist ein 7,9 Liter-W16-Motor, der eine beeindruckende Leistung entfaltet: 1.200 PS, 1.500 Nm Drehmoment bei 3.000 bis 5.000 U/min., Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 2,6 Sekunden. Er erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 410 km/h und ist damit der schnellste in Serie gebaute Roadster der Welt. Der in Essen ausgestellte Vitesse kostet 1,79 Millionen Euro (zzgl. Steuern).

Die Techno Classica Essen öffnet vom 10. bis 14. April 2013 jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr auf dem Messegelände ihre Pforten für die Besucher. Der Bugatti-Stand befindet sich in Halle 7.